

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 41

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Informationen

Wir gratulieren

zum 95. Geburtstag

19. Okt. *Roland E. W. George*, Masch.-Ing., Colonia Lindavista, Mexiko 14, D.F. Rep. Mex.

zum 90. Geburtstag

22. Juni *Bruno Weiss*, El.-Ing., Schwarzaackerstr. 55/12, 4303 Kaiseraugst
8. Okt. *Joseph Frank*, Arch., Ostbühlstr. 57, 8038 Zürich
12. Okt. *Hans Walker*, Bau-Ing., Steinauweg 6, 3007 Bern
24. Okt. *G.-Armand Nicolet*, Arch., Jura-blickstr. 54, 3095 Spiegel b. Bern

zum 85. Geburtstag

20. Okt. *Hansrudolf Mauch*, Bau-Ing., Panoramastr. 155, 4814 Bottenwil
25. Okt. *Gérard Mansourian*, Bau-Ing., Ch. Cornalles 25, 1802 Corseaux

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

Generalsekretariat

Modern und leistungsfähig: die neue Telefonzentrale

Anlässlich der Reorganisation des SIA-Generalsekretariates und dem daraus folgenden Personalrückgang sahen wir uns letztes Jahr gezwungen, den Telefondienst zeitlich einzuschränken. Die Zentrale wurde am Montagmorgen und am Freitagnachmittag geschlossen, und es entstanden jeweils lange Wartezeiten. Dabei war nicht ersichtlich, ob unsere Zentrale geschlossen war oder ob unsere beiden Telefonistinnen überlastet waren. Dies führte zu vielen Reklamationen und zahlreichen unzufriedenen Kunden. Das wollten wir ändern.

Anfang dieses Jahres liessen wir uns von Spezialisten beraten, suchten und fanden die Lösung, mit der wir die gewünschten Verbesserungen erreichen konnten. Unser Ziel war es, dass Anruferinnen und Anrufer unmittelbar nach der Verbindung mit dem SIA entweder sofort bedient bzw. weiterverbunden wurden oder entsprechende Informationen erhielten – in deutscher oder französischer Sprache. Die Lösung heisst «Genius und Tempo» – Namen, die einiges versprechen!

Dank den beiden Neuerungen besteht heute die Möglichkeit, sich durch Tastendruck selber an einzelne Ressorts weiter zu verbinden: Verkaufsstelle Normen und Ordnungen (Taste 2), Schulsekretariat FORM (Taste 3) und technischer Auskunftsdienst (Taste 4).

Wir sind stolz auf die markante Verbesserung der Situation und die zahlreichen positiven Kommentare von aussen. Die Wartezeiten haben sich dank der eigenen Weiterverbindungsmöglichkeit stark gesenkt, und die Telefonzentrale ist wieder von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16.30 Uhr bedient. Es kann aber immer noch vorkommen, dass derjenige, der keine Selbstverbindungstasten benutzen möchte und somit auf unsere Telefonistin angewiesen ist, mit einer etwas längeren Wartezeit rechnen muss. Wir werden jedoch weiterhin alles daran setzen, unsere Kunden und Mitglieder so rasch als möglich zu bedienen, und wir sind dankbar für das Verständnis, welches unserer Arbeit entgegengebracht wird.

Max Baur, Architekt, Ressort Mitglied-schaften

Weiterbildung

Verrückt die Grenzen

Am 11. November findet in Bern die vom Verein Metropole Schweiz in Zusammenarbeit mit der SIA-Fachgesellschaft für Raumplanung und Umwelt, FRU und dem Bund Schweizer Planer organisierte Tagung «Verrückt die Grenzen – Besiedlung und politische Grenzen» statt mit folgenden thematischen Schwerpunkten:

- Grenzen in der Schweiz
- Ausländische Beispiele
- Öffnung
- Wer verrückt die Grenzen?

Programm und Referenten:

«Das Projekt Metropole Schweiz an der Expo.01» (*Michel Bassand*, Lausanne); «Grenzen in der Schweiz» (*Claude Ruedin*, SIA/FRU, Moderation); «Warum ist das Grenzen-Verschieben so schwierig?» (*Antonio Cunha*, Neuenburg); «Neuordnung und Innenstrukturen der Schweiz» (*Claude Longchamps*, Bern); «Espace Mittelland: Warum eine Kleinföderation innerhalb der grossen?» (*Regine Kocher*, Bern); «Zürich plus: Der Wirtschaftsraum Gross-Zürich – Kommunikationsplattform oder

Vorläufer einer neuen politischen Struktur?» (*Rodolfo Keller*, Illnau-Effretikon); «Ausländische Beispiele» (*Ursula Rellstab*, Moderation); «Randstad Holland (Rotterdam-den Haag-Amsterdam): Bestehende und zukünftige Grenzen» (*H.C. van der Wouden*, Rijswijk); «Communauté urbaine de Lyon: Kompetenzen, Funktionsweise, Probleme» (*Guy Barriolade*, Lyon); «Öffnung» (*Marie-José Wiedmer*, Moderation); «Die Grenzen im Tessin sprengen die Landesgrenzen – Erfolge, Probleme, Perspektiven» (*Achille Crivelli*, Balerna); «Die Globalisierung: Eine Chance für die Schweiz» (*Bernard Wicht*, Bern); «Aussenbeziehungen der Kantone» (*Jean-François Roth*, Delémont); «Wer verrückt die Grenzen?» – Podium: *Michel Bassand*, *Nicolas Schmitt*, *Fritz Wegelin*.

Auskunft und Anmeldung: Tagungssekretariat Verein Metropole Schweiz, Affolternstrasse 123, 8050 Zürich, Telefon 01 311 37 27, Fax 01 311 37 12.

CRB

Informationsveranstaltungen

Das CRB informiert seine Mitglieder im Rhythmus von drei Monaten mit der Zeitschrift «Bulletin» über seine Tätigkeiten sowie über neue Produkte und Dienstleistungen. Um vermehrt vom direkten Dialog mit den Anwendern zu profitieren und um möglichst viele Anregungen aus der Praxis aufzunehmen, führt das CRB neu in den drei Sprachregionen je eine Informationsveranstaltung durch.

Am 8. September konnten sich die französischsprachigen Mitglieder in Neuchâtel über den aktuellen Stand der Optimierungsarbeiten an den Arbeitsmitteln für die Ausschreibung (Can) sowie für die Kostenplanung mit der Elementmethode orientieren. In diesem Zusammenhang waren auch die Ausführungen über die Zielsetzungen des Projektes «Kompass» besonders interessant. Mit «Kompass» wird die Plattform bezeichnet, auf der bauwirtschaftliche Produkte angeboten und Entwicklungsprojekte erarbeitet werden. Die neuen Angebote rund um die Elementmethode werden so ausgerichtet, dass diese das erste Produkt auf dieser Plattform bilden können. Aufschlussreich waren die Ausführungen über den Internet-Auftritt des CRB (<http://www.crb.ch>) der im November auch in französischer Sprache realisiert wird. Die nächste Informationsveranstaltung findet am 20. November in Lugano statt.